



Yersinia enterocolitica

Übertragung

- Kontaminierte Lebensmittel
- Infizierte Tiere (vor allem Schweine)
- Erkrankte Menschen

Lebensmittel mit besonderem Risiko

- Rohes Fleisch (vor allem Schweinefleisch)
- Milch
- Trinkwasser

Symptome

- Durchfall
- Fieber
- Bauchschmerzen
- Erbrechen

Vorbeugung

- Ausreichende Erhitzung der Lebensmitteln
- Hygieneregeln

Was sind Yersinien?

Yersinien sind Stäbchenbakterien und gehören zur Gattung der Enterobacteriaceen. Insbesondere *Yersinia enterocolitica* ist Auslöser von Magen-Darm-Erkrankungen. Nach Salmonellen und Campylobacter zählen sie zu den häufigsten Erregern von Durchfallerkrankungen. Bei einer Infektion mit diesem Bakterium wird von einer Yersiniose gesprochen.

Welche Symptome treten bei einer Infektion mit *Yersinia enterocolitica* auf?

In der Regel treten nach einer Inkubationszeit von 1-10 Tagen die ersten Symptome auf. Dabei sind Ausmaß und Intensität stark abhängig vom Alter und Gesundheitszustand der betroffenen Personen. In der Regel kommt es im akuten Krankheitsstadium zu Durchfall, Erbrechen, Fieber und starken Bauchkrämpfen. Schulkinder und Jugendliche entwickeln hingegen meist eine Lymphknotenschwellung sowie unspezifische Bauchschmerzen. In schwerwiegenden Fällen kann es zu einer Besiedelung anderer Organe (z.B. Leber) mit Ausbildung von Abszessen kommen.

Wie wird Yersinia enterocolitica übertragen?

Am häufigsten wird Yersinia enterocolitica durch kontaminierte Lebensmittel oder Trinkwasser verbreitet. Eine Übertragung ist aber auch durch erkrankte Menschen sowie infizierte Wild- und Haustiere möglich.

Welche Lebensmittel gelten als besonders risikoreich?

Rohes Fleisch vom Schwein (z. B. Mett oder Hackfleisch) wird als besonders risikoreich eingestuft. Schweine tragen Yersinia enterocolitica in ihren Rachenmandeln. Beim Schlachtprozess kann es zu einer Übertragung auf den Schlachtkörper und somit in die Lebensmittel gelangen. Aber auch durch rohe Fleischerzeugnisse anderer Tiere sowie kontaminiertes Wasser und kontaminierte Milch wird dieser Erreger übertragen.

Wie kann ich mich vor einer Infektion mit Yersinia enterocolitica schützen?

Zu Vermeidung einer Infektion mit Yersinia enterocolitica sollte darauf geachtet werden, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten. Insbesondere sollte Schweinefleisch vor dem Verzehr immer ausreichend erhitzt werden.

Wie wird eine Yersiniose behandelt?

In den meisten Fällen klingen die Symptome, die bei dieser Erkrankung auftreten, von alleine wieder ab. Bei schweren Krankheitsverläufen muss ein Arzt aufgesucht werden.

Weiterführende Links:

BfR: Yersinien

<http://www.bfr.bund.de/de/yersinien-54364.html>

RKI: Yersiniose

https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber_Yersiniose.html

Stand: 2022



www.laves.niedersachsen.de



Niedersachsen